

audit familiengerechte hochschule

Dialogverfahren

Handlungsprogramm 2026 – 2029

Hochschule: Universität Heidelberg

Auditorin: Dr. Melina Dederichs

Strategischer Rahmen

Ziel der Re-Auditierung im Dialogverfahren

Eine anerkannte externe Evaluation der Aktivitäten zur Vereinbarkeit von Beruf/Studium und Familie, die an der Universität bereits bestehen und die Einführung neuer Maßnahmen bzw. die Weiterführung bewährter Angebote, die eine Verbesserung für alle Mitarbeiter*innen und Mitglieder der Universität bedeuten.

Einbindung der Führungsebene

Die zentrale Verantwortung liegt bei der Universitätsleitung; die Führungsebene wird vorrangig über die Dekanatsleitungen eingebunden, da es hier seit der Re-Auditierung 2017 konkrete Zielvereinbarungen zum Thema Vereinbarkeit von Beruf/Studium und Familie gibt.

Im nicht wissenschaftlichen Bereich werden die Führungskräfte durch den Kanzler und die Leitung des Personaldezernats eingebunden.

Ressourcen

Die personellen Ressourcen wurden zugeordnet, die finanziellen Ressourcen geschätzt (siehe auch entsprechende Hinweise in der Zielvereinbarung).

Projektmanagement

Die Gesamt-Projektleitung liegt bei der Gleichstellungsbeauftragten, die Koordination der Aktivitäten bei UNIFY – Unit for Family, Diversity & Equality (Familienservice). Alle beteiligten Dezernate der zentralen Universitätsverwaltung sind eingebunden.

Handlungsprogramm

1) Thema / Zielsetzung

Thema Arbeitszeit, -ort und -organisation

Arbeits-, Forschungs- und Studienzeit,-ort und -organisation familiengerecht gestalten

Zielsetzung

- Ermöglichung von individuellen, lebensphasenorientierten Arbeitszeitmodellen und Schaffung verlässlicher Rahmenbedingungen, die die Vereinbarkeit von Beruf, Familie, Pflege und persönlicher Lebensgestaltung nachhaltig unterstützen.
- Entlastung in besonderen Lebenslagen (z. B. Pflege von Angehörigen, Erkrankung von Kindern oder Schwangerschaft).
- Arbeitsorte sollen so gestaltet werden, dass sie die Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Privatleben bestmöglich unterstützen. Im Rahmen der dienstlichen Anforderungen sollen flexible, bedarfsgerechte Arbeitsformen wie mobiles Arbeiten, Homeoffice und alternative Arbeitsplatzmodelle ermöglicht werden.
- Transparente, planbare und flexible Arbeitsstrukturen schaffen, die verlässliche Abläufe mit individuellen Vereinbarkeitsbedarfen verbinden und psychische sowie physische Belastungen nachhaltig reduzieren.
- Planungssicherheit bei Aufgabenverteilung, Vertretungsregelungen und Terminplanung; Belastungssensible Organisation von Arbeit (z. B. realistische Fristen, Priorisierung, Umgang mit Spitzenbelastungen).

a) Umsetzungsschritte / Maßnahmen / Zeitplanung

Familiengerechte Urlaubsplanung ermöglichen

Zielgruppe: Universitätsmitglieder mit schulpflichtigen Kindern.

Klärung der Möglichkeiten für Urlaub während der Schulferien, da die Semesterferien nicht mit Schulferien übereinstimmen. Grundlage für weitere Maßnahmen ist die bundesweite Befragung zur Vereinbarkeit von Vorlesungszeiten und Schulferien des Arbeitskreises „Vereinbarkeit von Vorlesungszeiten und Schulferien“ (AK VVS) an der Universität Duisburg-Essen (UDE). Die Befragung wurde vom Netzwerk NRW zur Vereinbarkeit von Vorlesungszeiten und Schulferien initiiert.

Pflege

Möglichkeiten klären, welche die pflegenden Angehörigen bei der Gestaltung von Arbeitsabläufen (z.B. Telearbeit, Gleitzeit) unterstützen können und diese klar kommunizieren. Führungskräfte werden über verschiedene Kommunikationskanäle (siehe Thema Information und Kommunikation)

ausdrücklich darauf hingewiesen, bei der Arbeitsorganisation die bestehenden Regelungen der Dienstvereinbarung zu familienfreundlichen Arbeitszeiten und -orten aktiv zu berücksichtigen.

Lehrende für digitale Teilnahmemodelle / Empfehlungen für Studierende mit Care-Verantwortung in Bezug auf Abwesenheitsregelungen sensibilisieren

Leitfaden mit Informationen für Fachstudienberatungen zum Nachteilsausgleich/Flexibilisierung für Studierende mit Care-Aufgaben entwickeln

Fachstudienberatung durch Online-Beratungsangebot erweitern

Studierenden soll zur Vermeidung von Einzelnachweisen ermöglicht werden, einen Nachweis über ihre Pflegetätigkeiten zur Vorlage bei Lehrenden für einen Nachteilsausgleich zu erhalten. Es wird zusätzlich geprüft, ob dieser Nachweis bei heiCO hinterlegt werden kann.

Monitoring von Nutzung und Akzeptanz von Telearbeit/mobilem Arbeiten zur Identifikation von Verbesserungsbedarfen

Anfrage an den Personalrat und/oder die Personalabteilung, wie der aktuelle Stand dazu ist (Anträge insgesamt, Bewilligungs-Konflikte etc.)

b) Verantwortliche

Audit-Verantwortliche der Universität Heidelberg (UNIFY), Personalabteilung, Personalrat, Studienberatung, Institute/Fakultäten

2) Thema / Zielsetzung

Thema Information und Kommunikation

Zielsetzung

Ziel ist es, durch eine klare, transparente und kontinuierliche Kommunikation, die Sichtbarkeit familienfreundlicher Angebote und Maßnahmen zu erhöhen und den Informationszugang für alle Universitätsangehörigen zu verbessern.

a) Umsetzungsschritte / Maßnahmen / Zeitplanung

Umfrage Familienfreundlichkeit UHD

Die Umfrage hat das Ziel, die aktuelle Situation von Studierenden und Wissenschaftler*innen/Beschäftigten mit familiären Verpflichtungen zu erfassen. Mithilfe der Umfrage werden Erfahrungen, Bedarfe und Verbesserungsvorschläge zur Vereinbarkeit von Studium/Wissenschaft/Beruf und Familie erhoben. Die Ergebnisse dienen als Grundlage, um bestehende Angebote zu evaluieren und gezielte Maßnahmen zur Stärkung der Familienfreundlichkeit an der Universität weiterzuentwickeln.

Evaluation von Angeboten

Die Evaluation dient der systematischen Bewertung bestehender Angebote zur Familienfreundlichkeit an der Universität. Hierzu wird ein Datenerhebungsinstrument entwickelt, das künftig – wo erforderlich – als standardisiertes Instrument eingesetzt wird, um Nutzung, Qualität und Weiterentwicklungsbedarf regelmäßig zu erfassen.

Homepage „Angehörigenpflege“

Eine Homepage zur „Angehörigenpflege“ wird erstellt. Sie enthält gebündelt alle Informationen nach Statusgruppen, einschließlich gesetzlicher Grundlagen, universitätsinterner Regelungen, Schulungen, wichtiger Formulare und Vernetzungsangebote. Diese Informationen werden in erster Linie universitätsintern und zusätzlich extern (z.B. Stadt Heidelberg, Bündnis für Familien, verschiedene wiss. Institutionen) verbreitet.

Erprobung eines monatlichen Online-Stammtischs für pflegende Angehörige (Mitarbeitende und Studierende)

Zur Förderung des Austauschs und der gegenseitigen Unterstützung wird ein monatlicher Online-Stammtisch für pflegende Angehörige eingerichtet oder in Kooperation mit bestehenden Initiativen angeboten. Das Format dient als Austauschraum sowie als niedrigschwellige Selbsthilfe- und Vernetzungsplattform. Die Umsetzung erfolgt zunächst als Testphase.

b) Verantwortliche

Audit-Verantwortliche der Universität Heidelberg (UNIFY), Studierendenwerk Heidelberg

3) Thema / Zielsetzung

Thema Führung

Zielsetzung

Verankerung von familien- und lebensphasenbewusster Führung als verbindlichen Standard auf allen Führungsebenen. Stärkung der Kompetenz im Umgang mit Vereinbarkeitsthemen, damit gleichwertige Karriere- und Entwicklungschancen unabhängig von familiären Verpflichtungen ermöglicht werden.

a) Umsetzungsschritte / Maßnahmen / Zeitplanung

Verankerung des Familienthemas in die Hochschulleitung

Zur Weiterentwicklung der Familienfreundlichkeit der Universität wird einmal jährlich ein Gespräch mit der Hochschulleitung/Kanzler geführt. Gegenstand des Austauschs sind der Status quo der bestehenden Maßnahmen, deren Bewertung sowie geplante und zukünftige Maßnahmen.

Führungskodex in der Praxis: Familienfreundliche Modelle erproben

- Der Führungskodex wird durch Teilprojekte in unterschiedlichen Arbeitsgruppen in die Praxis überführt. In dem Führungskodex steht Folgendes: Chancengerechtigkeit fördern. Vielfalt und unterschiedliche Erfahrungen und Perspektiven sind ein Gewinn für die Universität. Deshalb fördern alle Universitätsmitglieder ein diverses, chancengerechtes und inklusives Umfeld, das flexibel auf die Bedürfnisse und Lebenslagen Einzelner eingeht. Führungskräften kommt hier eine besondere Verantwortung zu. Dies bedeutet, dass Familienfreundlichkeit als Teil guter Führung definiert wird. Führungskräfte sollen die Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Privatleben aktiv berücksichtigen und hierbei eine Vorbildfunktion einnehmen.
- Die Möglichkeiten zur Durchführung von Pilotphasen für alternative und familienfreundliche Arbeitsmodelle (z. B. geteilte Führungspositionen, Führen in Teilzeit) sind zu klären und Führungskräfte entsprechend zu sensibilisieren und zu ermutigen.

Aktualisierung des Berufsleitfadens und Einbezug von Care-Zeiten bei der Empfehlung zur Berechnung des akademischen Alters

Darüber hinaus wird das Thema in das neue Tutorial für chancengerechtes Berufungsverfahren aufgenommen.

b) Verantwortliche

Audit-Verantwortliche der Universität (UNIFY), Personalabteilung, Projektgruppe Führungskultur, Referentin Organisationsentwicklung Rektorat

4) Thema / Zielsetzung

Thema Personalentwicklung

Personalentwicklung und wissenschaftliche Qualifizierung

Zielsetzung:

Gestaltung einer familien- und lebensphasenbewussten Personalentwicklung und wissenschaftliche Qualifizierung. Verlässliche, transparente und flexible Qualifizierungs- und Karrierewege schaffen, um den Mitarbeitenden in ihren unterschiedlichen Lebenssituationen – insbesondere mit Familien- und Pflegeverantwortung – gleichberechtigte Entwicklungschancen ermöglichen.

a) Umsetzungsschritte / Maßnahmen / Zeitplanung

Schulungen und Unterstützungsangebote werden für Führungskräfte, Mitarbeiter*innen und Studierende mit Care-Aufgaben zu verschiedenen Vereinbarkeitsthemen weiterhin angeboten, um den Nutzungsgrad bestehender Angebote zu erhöhen und eine familienbewusste Kultur in der Universität zu stärken: zu den Themen Pflege, Mentale Gesundheit, Menopause, Familiengründung, Fairness in Partnerschaften.

Es werden Schulungen für Mitarbeiter*innen angeboten, die mit Aufgaben der Personalverwaltung betraut sind, insbesondere zu den **Themen Vertragsgestaltung, Mutterschutz, Elternzeit und Familienaufgaben**.

b) Verantwortliche

Audit-Verantwortliche der Universität (UNIFY), Personalabteilung, Univital, ISSW, Externe Anbieter

5) Thema / Zielsetzung

Thema Entgeltbestandteile und geldwerte Leistungen

Zielsetzung

Systematischer Ausbau familien- und lebensphasenorientierter Zusatzleistungen und Sicherstellung, dass alle Beschäftigtengruppen gleichberechtigten Zugang zu unterstützenden Leistungen erhalten.

a) Umsetzungsschritte / Maßnahmen / Zeitplanung

Aufbau der Familiensportentwicklung

Für die Angebote des Instituts für Sport und Sportwissenschaften wird für Uni-Mitarbeitende ein Zuschuss in Höhe von 44 € für ein Kind pro Monat gewährt werden. Darüber hinaus wird geprüft, ob ein entsprechender Zuschuss auch für Studierende gewährt werden kann.

b) Verantwortliche

Audit-Verantwortliche der Universität (UNIFY), Personalabteilung, Institut für Sport und Sportwissenschaft (ISSW)

6) Thema / Zielsetzung

Thema Service für Familien

Zielsetzung

Ausbau von bedarfsgerechten, verlässlichen und qualitativ hochwertigen Unterstützungsangeboten, die die Vereinbarkeit von Beruf/Wissenschaft/Studium und Familie nachhaltig erleichtern.

a) Umsetzungsschritte / Maßnahmen / Zeitplanung

Aufbau Familiensportentwicklung

Freizeit- und Betreuungsangebot mit aktiven Angeboten für Kinder und Jugendliche, gemeinsame Freizeitaktivitäten als Arbeits- und Studiumsausgleich für universitätsangehörige Familien - sowohl als wöchentliches Programm als auch in der Ferienzeit.

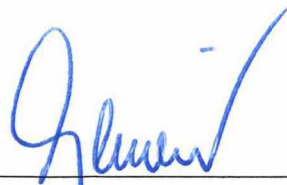
„Pflegelots*innen“ für Mitarbeitende und Studierende

Es wurden drei weitere Pflegelotsinnen geschult, die bei UNIFY angesiedelt sind und alle Mitarbeitenden-Gruppen an der Universität zu Pflege Themen beraten. Als neue Maßnahme werden die Pflegelots*innen auch Studierende beraten.

b) Verantwortliche

Audit-Verantwortliche der Universität (UNIFY), Institut für Sport und Sportwissenschaft (ISSW)

Hiermit erkläre ich mich mit dem im Rahmen des Dialogverfahrens erarbeiteten Handlungsprogramm einverstanden.

<u>J.A. Meinen</u>	<u></u>
Name	Unterschrift
<u>Kanzler</u>	<u>Heidelberg</u>
Funktion	Ort
	<u>26.02.2026</u>
	Datum